

5 Springer des SV Neptun Aachen starten für den SV-NRW beim DSV-Bundesstützpunktvergleich



Am Mittwoch (18.11.2015) setzte sich der Tross von 5 Neptun-Springern, die den SV NRW beim DSV-Bundesstützpunktvergleich 2015 vertreten sollten, nach Halle/Saale in Bewegung. Für die NRW-Auswahl waren die Neptun-Springer Christian Bilke, Jaden Eikermann, Jenny Marx und Shirin Barth nominiert und Jazzelle Eikermann sollte für zukünftige Teilnahmen schon mal Bundes-Stützpunkt-Vergleichs-Luft schnuppern. Als Trainer waren Alex Neufeld, Juliane Schlechter und Edith Wicharz vom SV NRW verantwortlich. Zudem stellten die Vereine SV Münster mit Joris Haenlein sowie TPSG Köln mit Celine Oswald ihre besten Springer (der Jahrgänge 2004 + jünger) für die Auswahl ab.

Als Begleiter stellten sich Lance und Kirsten Eikermann zur Verfügung. Die Kinder fühlten sich in Ihrer Obhut gut aufgehoben und berichteten nach Ihrer Rückkehr, dass sie sehr viel Spaß mit den Eikermanns hatten. Auch der tolle Kinoabend wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank für Eure Unterstützung! - Danke selbstverständlich auch an das gesamte SV-NRW-Trainerteam!!!

Am Donnerstag war ein Trainingstag angesetzt, bei dem sich die Springer vor Ort mit den Gegebenheiten und den Brettern vertraut machen konnten. Eine Besonderheit war hierbei wohl der Belag des Turms: Holz! Und somit wurde der Anlauf zur reinen Kopfsache. Für einige Springer gab es keinen Unterschied zu normalen Türmen, andere aber empfanden den Anlauf als zu rutschig und verzichteten dann doch lieber auf schwierige Sprünge auf diesem Anlauf.

1. Wettkampfteil - Landbereich

Am Freitag ging der Bundesstützpunktvergleich mit den Landübungen los. Traditionell ist das Turnen nicht gerade die Stärke der Aachener, die sich vermehrt auf das reine Wasserspringen fokussieren. Nicht überraschend war dann das schlechte Abschneiden unserer Jungs und Mädels. Dass dann allerdings Einzelne für den Handstand 0 Punkte erhielten oder andere für die Schwebehänge, andere nicht die Hälfte der Liegestützen schafften, die sie 3 Wochen zuvor bei der NRW-Kadersichtung erzielten, war dann doch verwunderlich.

Es lief also im Landbereich für alle nicht so rund wie erhofft! So beendeten Jenny Marx als 15. und Shirin Barth als 16. den Landbereich und konnten somit schon vor dem ersten Wasserspringen, mögliche Medaillenträume in der Kombinationswertung ad acta legen, da der Landbereich mit einem Anteil von 1/3 in die Gesamtbewertung einfluss. Auch bei den beiden jüngeren Girls Jazzelle Eikermann und Celine Oswald lief es ähnlich und so beendeten auch die Mädels der jüngeren Jahrgänge die Kategorie Landbereich als 17. (Jazzelle) und 19. (Celine).

Bei den Jungs waren weit weniger Starter anwesend, aber im Grunde genommen war es ein ähnliches Spiel und so wurde Christian Bilke direkt hinter Joris Haenlein Elfter. Jaden Eikermann wurde in seinem Jahrgang wenigsten Neunter und erreichte von allen NRW-Startern als einziger Springer eine einstellige Platzziffer.

2. Wettkampfteil - Turmspringen

Beim Turmspringen erhofften sich Shirin und Jenny schon einen Treppchenplatz. Allerdings musste man schon beim Blick auf die Sprungserien einige Abstriche machen, denn die Konkurrenz hatte – trotz des hölzernen Anlaufs des Turmes - viel schwierigere Serien gemeldet. Jenny Marx fand von Anfang an nicht den Anschluss zur Spitzengruppe, obwohl ihre Sprünge solide waren. Shirin hingegen legte richtig gut los und war nach 3 von 5 Runden auf dem ersten Platz. Doch dann kamen nur noch zwei Sprünge mit ganz leichtem Schwierigkeitsgrad, anstatt des 2½ vorwärts, den sie an dieser Stelle immer springt. Die Konkurrentinnen nutzten ihre Sprünge mit höheren Schwierigkeitsgraden und zogen an Shirin vorbei. Am Ende konnte Shirin noch über ihren 8. Platz glücklich sein. Jenny Marx wurde am Ende zwar nur 13., aber das Feld lag so eng zusammen, dass leicht auch eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Beim jüngeren Jahrgang lief es auch nicht ganz so gut. Für Celine Oswald war die Konkurrenz in diesem Jahr noch zu stark und so wurde sie am Ende 20. Auch Jazzelle Eikermann konnte bei der Konkurrenz noch nicht mithalten, aber auch weil die Mädels alle ein Jahr älter waren. Im Vergleich mit den Mädchen aus ihrem Jahrgang (2006) wurde Jazzelle Dritte vom Turm.

Bei den Jungs Jahrgang 2004 hatte man bei Christian Bilke einen Treppchenplatz klar im Visier. Christian fing zwar sehr gut an, aber gerade bei den Sprüngen mit höherem Schwierigkeitsgrad sprang er nicht sauber und musste sich so letztlich mit einem für ihn schlechten 8. Platz begnügen. Erfreulich hingegen ist die Leistung von Joris, der – obwohl Münster kein Turm zum Training zur Verfügung steht – einen guten Wettkampf absolvierte und direkt hinter Christian auf dem 9. Platz landete.

Jaden Eikermann hingegen sollte der Lichtblick des SV-NRW-Teams werden! Die ersten vier Sprünge waren Techniksprünge, nach denen Jaden auf einem 3. Rang lag. Der letzte Sprung war ein Kürsprung und Jaden entschied sich mit seinem Schraubensprung für den höchsten Schwierigkeitsgrad. Trotz gutem Sprung sollte es für Jaden nicht ganz reichen und am Ende trennten ihn gerademal ganze 3,2 Punkte vom ersten Platz.

3. Wettkampfteil - Kunstspringen

Für den letzten Wettkampf hatten sich Jenny Marx und Shirin Barth noch mal einiges vorgenommen, denn man wollte das Turmergebnis wieder vergessen machen. Shirin Barth ging erneut mit einer leichten Serie an den Start. Eine eigens noch direkt vor dem Wettkampf einstudierte neue Armbewegung brachte Shirin dann völlig aus dem Konzept. Wut und Trotz sind dann keine guten Wegbegleiter und so beendete Shirin Barth den Wettkampf auf einem absolut desolaten 16. Platz.

Jenny Marx hingegen sprang ihre Serie sauber. Und hätte Jenny auch ihren Doppelsalto vorwärts gehechtet sauber ins Wasser gebracht, dann wäre ein Platz unter den TOP-5 drin gewesen. So wurde Jenny mit einem Abstand von nur wenigen Punkten Zehnte.

Bei den jüngeren Jahrgängen war Jazzelle Eikermann ein richtiger Lichtblick. Am Ende belegte Jazzelle Eikermann zwar nur den 12. Platz, aber man darf nicht vergessen, dass sie noch ein ganzes Jahr Zeit hat. Mit nur 10 Punkten mehr, wäre Jazzelle Achte geworden. Und diese 10 Punkte waren locker möglich, da Jazzelle vom 1m-Brett lediglich Kopfsprünge zeigte. Im Vergleich mit den Springerinnen ihres Jahrgangs wurde Jazzelle Eikermann wieder gute Dritte.

Für Celine Oswald wurden ein Schraubensprung und ein Auerbachkopfsprung zum Verhängnis. So war leider nicht mehr als der 21. Platz drin.

Beim Kunstspringen der Jungs des älteren Jahrgangs konnte man bei beiden NRW-Auswahlspringern spüren, dass sie einen Platz ganz weit vorne ergattern wollten. Christian ging mit seiner Serie auch das dafür notwendige Risiko ein. Leider waren es gerade die beiden 2½-er in rückwärtiger Ausfertigung (205c und 405c), die ihm am Ende den Sieg bzw. sogar noch den Treppchenplatz kosteten. Schade, hier wäre der Spitzenplatz locker drin gewesen.

Joris Haenlein vom SV Münster absolvierte auch einen guten Wettkampf und wurde am Ende akzeptabler Achter.

Dann kam das Kunstspringen des Jahrgangs 2005 mit Jaden Eikermann vom SV Neptun. Bei diesem Wettkampf gab es keine Techniksprünge wie vom Turm und so konnte Jaden sich bei den 3 Sprüngen vom 1m-Brett und 3 Sprüngen vom 3m-Brett schwierige Sprünge aussuchen, die er alle beherrscht. Nahezu chancenlos war die Konkurrenz schon bei den Sprüngen vom 1m-Brett, aber erst auf dem 3m-Brett vergrößerte sich der Vorsprung von Jaden von Runde zu Runde. Am Ende trennten ihn über 70 Punkte zu einem Nicht-Treppchenplatz und immer noch knapp 40 Punkte zum Zweitplatzierten.

Der verdiente Sieger beim Kunstspringen: Jaden Eikermann!



4. Gesamtplatzierungen

Bei der weiblichen Jugend eine positive Bilanz zu ziehen, fällt schwer, denn alle aus dem Mädchen-Team landeten im letzten Drittel. Die Beste war noch Jenny Marx auf dem 13. Platz. Shirin Barth beendete das Wochenende auf dem 15. Platz. Celine Oswald wurde im jüngeren Jahrgang nur Zwanzigste. Dementsprechend landete das NRW-Team auch nur auf einem indiskutablen 6. Platz von 7 teilnehmenden Mannschaften.

Jazzelle Eikermann wurde zwar beim jüngeren Jahrgang auch nur 17., aber der Vergleich des 2006er Jahrgangs, lässt für die Zukunft hoffen, hier wurde Jazzelle insgesamt Dritte.

Bei der männlichen Jugend sah das Abschneiden schon etwas positiver aus. Beim Jahrgang 2004 erreichte Christian Bilke einen achten und Joris Haenlein einen zehnten Platz.

Wesentlich besser konnte sich die Ausbeute von Jaden Eikermann sehen lassen. Er erreichte als Einziger aus dem gesamten NRW-Team einen Treppchenplatz und wurde insgesamt Dritter! Schade nur, dass es an Land für den Wasserspringer nicht ganz so gut lief, denn beim tatsächlichen Springen wurde Jaden Erster vom 3m-Brett und Zweiter vom Turm. Herzlichen Glückwunsch zu Deiner tollen Leistung, Jaden!

Bei der Teamwertung (5. Platz) hatte man gegen die anderen Mannschaften, die viel mehr Springer in den Wettkampf schickten und entsprechend auch mehr Punkte sammeln konnten, keine Chance.

Volker Barth

Fotos: Kirsten Eikermann/Alex Neufeld

Das SV-NRW-Team beim Kinobesuch

...und welches Monster bist Du?

